

Bericht aus der ad hoc Kommission „Versorgungsstrukturen“

Monika Nothacker, Manfred Gogol

Frankfurt, 04.05.2024

Mitglieder und Inhalte

- Mehr als 40 Fachgesellschaften, zuletzt (März/April) noch weitere FG eingeladen wegen Rückfragen aus dem InEK
- Ständige Gäste: Vertretung Bundesärztekammer (Langenberg)
Vertretung VUD (Bussmann)
- Seit Frühjahr 2023: **Fokus Krankenhausreform**
- Hochfrequente Kommissionssitzungen v.a. zur Ausarbeitung von Leistungsgruppen und „Leveln“, Pause von November bis Februar

Aktueller Stand Gesetzgebungsverfahren

1. Krankenhaustransparenzgesetz in Kraft getreten*



Wichtigstes Produkt: Bundes-Klinik-Atlas (Betreiber: BMG)

Beauftragung des IQTIG mit laienverständlicher Darstellung vorhandener Qualitätsindikatoren
Künftig auch Abbildung von Zertifikaten, die Qualitätskriterien des IQTIG genügen

Zusätzlich Daten vom InEK zu Leistungsgruppen und Ausstattung von Krankenhäusern inkl. „Level“



Veröffentlichung im Mai 2024 geplant...

1. Krankenhaustransparenzgesetz



Bundes-Klinik-Atlas (Betreiber: BMG)

IQTIG: Fachgesellschaften waren aufgefordert bis 15.04.
Zertifikate einzureichen



InEK: Anfrage an einige Fachgesellschaften zur Übermittlung
„spezifischer“ OPS/ICD für bestimmte Leistungsgruppen
z.B. Urologie und Endokrinologie im März und April

2. Entwurf Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG) vom 13. März 2024 (Kommentierung bis 30.04.)

- Festschreibung der Leistungsgruppen des Modells aus NRW
- Zusätzlich fünf LG – von ad hoc Kommission Versorgungsstrukturen übermittelt – cave: Bund/Länder haben abweichende Definitionen umgesetzt
- Keine Erweiterung aktuell möglich
- Künftig Rechtsverordnung – ab 2025: Weiterentwicklung der LG
AWMF und Fachgesellschaften: müssen gefragt werden zur Neudefinition von LG
- **Bund-Länder-Differenzen : Verabschiedung am 08. Mai unklar**

3. Entwurf Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz (GVSG) vom 08. 04.2024 (Kommentierung bis 30.04.)

- U.a.: Erleichterung Bildung kommunaler MVZ/Stärkung hausarztzentrierte Versorgung
- Erhöhung Transparenz der Servicequalität von Kranken- und Pflegekassen
- Stärkung Zugang zu Psychotherapie für Kinder und Jugendliche
- Beschleunigte Bewilligungsverfahren für Hilfsmittel beschleunigen
- Zahlreiche weitere Kommentierungsmöglichkeiten für Fachgesellschaften/AWMF – keine finanzielle Honorierung
- **Verabschiedung am 08. Mai unklar**

Künftige Arbeit der Ad hoc Kommission

- Bildung einer „Kerngruppe“
- Weitere Inhalte abhängig von Verabschiedung der Gesetzgebungsverfahren KHVVG und GSVG
- Fokus auch auf übergeordnete Fragen (z.B. wiss. Begleitung von Mindestmengen, sektorübergreifenden Versorgungsformen)

E. Baum

Bericht aus der AWMF-Kommission Qualitätsentwicklung in Forschung und Lehre

Frankfurt am Main, 4.5.2024

Bericht seit Februar 2024

- Kommission tagte zuletzt am 26.4.2024- online
- Handreichung zu open access Journals ist online
- QuaMedFo-Folgeprojekt ist abgeschlossen. Hat Bedeutung von Leitlinienarbeit weiter bestätigt. Durch Digitalisierung der Leitlinien sollte Referenzzuordnung ohne großen Aufwand ermöglicht und dadurch Errechnung eines **GLIF** (Guideline impact Factor) in Ergänzung zum JIF erlauben, was **gemeinsam mit DZHW** Fakultäten kontinuierlich übermittelt werden könnte. Leitlinien-Autorenschaft sollte auch bei Fortbildungspunkten, –Impact zusätzlich bei Forschungsförderanträgen (BMG, BMBF) positiv konnotiert

Qualitätsentwicklung in der Forschung

- Transparenzoffensive: Positionspapier dazu wurde mit unterzeichnet. Ist folgendes für die weitere Umsetzung konsensfähig?

Eine Registrierung sollte für alle Studien, die durch Ethikkommissionen begutachtet werden, erfolgen. Denkbar wäre dann eine automatische Erinnerung 2 Jahre nach Studienabschluss, dass ein executive summary in dem Register hochgeladen werden soll, ohne dass zunächst Sanktionen vorgesehen werden. Dafür kann auch der Abschlussbericht oder Auszüge daraus, die nicht vertraulich sind, genutzt werden. Das executive summary sollte die wesentlichen Ergebnisse möglichst kurz und strukturiert beinhalten. Bei Drittmittelprojekten sollte eine ausreichende Förderung von open access Publikationen vorgesehen werden. Wichtig ist auch eine gute Kooperation mit DFG und BMBF bezüglich des Monitorings und der Incentivierung von solchen Veröffentlichungen

Individuelle Zertifikate

- Umfrage unter AWMF-Mitgliedsgesellschaften gewünscht wegen Bitte der BÄK sowie Diskussion um Neustrukturierung von Weiterbildungsordnung und qualitätsgesicherte Fortbildungen
- *Erteilt Ihre Fachgesellschaft selber oder in Kooperation mit einer anderen Fachgesellschaft oder einem Berufsverband individuelle Zertifikate?*
- *Wo gibt es nähere Angaben zu Ihren Zertifikaten bzw. können Sie eine Ansprechperson nennen?*